

Datenschutzrechtliche Bedenken beim Rauchwarnmelder Multisensor Plus

Bezüglich des neuen Rauchwarnmelders Multisensor Plus, der seitens der Vonovia verbaut werden soll und vielerorts bereits verbaut wurde, gibt es mehrere gravierende rechtliche Bedenken und Probleme. Eine erhebliche Fragestellung war und ist auch weiterhin, inwiefern der Datenschutz ausreichend berücksichtigt wurde.

Grundsätzlich soll der Rauchwarnmelder Multisensor Plus in der Lage sein, neben der üblichen Funktion eines Rauchwarnmelders, auch Hitze nachzuweisen, Kohlenmonoxyd zu messen, sowie auch verschiedene Daten zum Raumklima zu erheben. Gerade beim Letzteren, insbesondere durch die Erfassung von Temperatur oder Luftfeuchtigkeit, besteht häufig die Sorge, dass aus diesen Daten weitreichende Rückschlüsse auf das Wohnverhalten und Anwesenheitsverhalten von Mietern geschlossen werden können. Während die Vonovia stets betont hat, dass diese zusätzlichen Funktionen standardmäßig deaktiviert seien und die Übertragung von Klimadaten nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Mieter erfolgen soll, wurden dem Mieterschutzbund e.V. jedoch mittlerweile mehrere Fälle geschildert, in denen die Vonovia zumindest feststellen konnte, dass Mieter die Geräte abgenommen haben. Ohne dass ein Mitarbeiter vor Ort gewesen wäre, war es der Vonovia allem Anschein nach möglich, die Abnahme der Geräte zu verfolgen und festzustellen. Dies nährt weiterhin erhebliche Bedenken hinsichtlich der Erhebung möglicher Daten.

Zum jetzigen Zeitpunkt steht der Mieterschutzbund diesbezüglich im Kontakt mit der Vonovia. Eine vollumfängliche Aufklärung und Erklärung erwarten die betroffenen Mieter zurecht.

1.656 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Der Mieterschutzbund e.V. (www.mieterschutzbund.de) hat über 60.000 Mitglieder im ganzen Bundesgebiet, deren Interessen kompetent vertreten werden. Der Hauptsitz des Mieterschutzbund e.V. ist in Recklinghausen, weitere Büros gibt es in Bochum, Bottrop, Dortmund, Dorsten, Herne und Wuppertal.